

# pendling

# bote

Die Zeitung rund um den „Pendling“ für die Orte: Bad Häring, Schwoich, Kirchbichl, Langkampfen, Angerberg, Angath, Mariastein und Thiersee

Jahrgang 3

Juni 2019

Nr. 23

An einen Haushalt! Postentgelt bar bezahlt!  
Kennzahl: RM06A036958K  
Verlagspostamt: 6393 St. Ulrich a. P.  
Aufgabepostamt: 6370 Kitzbühel

TATZELWURM Medien KG  
Regio Tech Nr. 1  
6395 Hochfilzen  
TEL. 05359/8822-1200  
pendlingbote@hochfilzen.at



www.ersi.at

**Stadler**  
1930  
Tiroler Schuhmanufaktur

**FABRIKVERKAUF**  
bis -70%

Handgemacht in Europa

Stadler KG Schuhfabrik  
**WÖRGL**  
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:  
MO -FR: 07.15 - 18.00 Uhr  
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

www.stadler-schuhe.at

**Alu-Eingangstür**  
mit Sicherheitsschloss

nur **1.980,-**  
ohne MwSt.

**Garagentor-aktion!**  
z.B. Novo Port Sektionaltor  
2,4 x 2,125 m mit Antrieb **980,-** inkl. MwSt.

Johann Steixner  
Metallbau GmbH & Co KG  
Mühlthal 11, 6363 Westendorf  
Tel.: 05334 / 2370  
www.metallbau-steixner.at

**LUKA'S MALEREI**  
DEKORATIVE WANDGESTALTUNG

Renovierungsarbeiten • Innen und außen Anstriche  
Lackierarbeiten • Holzschutzlasur • Terra Stone  
Doppo Ambiente und Tapeten

Tel.: 0699 / 181 333 91  
info@lukas-malerei.at  
www.lukas-malerei.at



Foto: simskultur.net

**TISCHLEREI**

**ING. THOMAS HUBER**  
www.INGTHOMASHUBER.AT

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir**  
**MONTAGETISCHLER**  
**PRODUKTIONSLEITER**

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!  
Tel.: +43 5332 87101  
oder per E-Mail: th4@ingthomashuber.at



## Kommentar

### Big Data – Wer sammelt unsere Daten?

Unser Leben besteht aus Daten und im Zeitalter der Digitalisierung dieser Daten fragen sich natürlich viele, was mit all den Daten geschieht. Nicht die einzelnen Daten sind dabei das Problem, sondern die Zusammenführung dieser Daten. Es stellt sich die Frage, wer dann Zugriff auf diese Daten hat und wie er diese nutzt.

Ein äußerst negatives Beispiel hörte ich bereits vor etwa einem Jahr. Denn was wir als mögliches Zukunftsszenario hinstellen, ist in China schon Realität, das Programm läuft in mehreren Großstädten im Versuch und das seit längerer Zeit. Dabei erhält jeder Bürger 1000 Punkte als Basis. Je nachdem, wie er sich verhält, bekommt er Punkte dazu oder es werden welche abgezogen. Mehrere Menschen wurden interviewt und so erzählte ein Mann, dass ihm im abgelaufenen Monat fünf Punkte abgezogen worden sind. Er vermutete, weil er bei Rot über die Kreuzung gegangen ist. In der Gemeindeverwaltung kann man sich jederzeit über seinen

Punktstand informieren. Eine Angestellte der Verwaltung wusste zu berichten, dass man auch Abzüge bekommt, wenn man mit jemandem gut befreundet ist, der sich asozial verhält. Im vergangenen Jahr wurden in China einige Millionen Bahntickets verweigert, weil sich die potenziellen Käufer bzw. Reisenden nicht korrekt verhalten hatten und daher nicht reisen dürfen.

Das Einkaufsverhalten lässt sich anhand der digitalen Zahlungen recht leicht nachverfolgen und würde das Bargeld abgeschafft werden, dann wäre es sicherlich ein Leichtes herauszufinden, ob man Alkohol, Zigaretten oder Süßigkeiten gekauft hat. Dinge, von denen der Arzt gesagt hat, dass man sie nicht konsumieren sollte. Die E-Card entspricht solch einer Zusammenführung von Daten – bis jetzt nur für Ärzte und Apotheken gedacht. Klar ist aber, dass die Versicherungen gerne an diese Daten heran kämen. Dann könnte man ja die Zahlung verweigern, wenn sich der Patient nicht ganz an die Vorgaben des Arztes hält.

Nun kann man sehr wohl sagen: was interessiert mich das? Mich interessiert das sehr wohl. Denn bei uns steht im Plan, das Internet so auszubauen, dass es keinen Winkel gibt, an dem man nicht Daten sammeln kann. Und wenn dann unsere gewählten Volksvertreter nicht wissen, wie sie sich zu verhalten haben, dann könnte einiges eintreten, was keinesfalls im Interesse des „kleinen Bürgers“ wäre.

Brigitte Eberharter  
Redakteurin  
brigitte.eberharter@snw.at



## Strom vom Dach · Erl

Photovoltaik  
Stromspeicher  
Beratung



Telefon +43 (53 73) 8 10 69  
www.STROMvomDACH.at

### Wir liefern Ihren Strom!



- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

### BUSREISEN FLUGREISEN SCHIFFSREISEN

**EIGER, MÖNCH & JUNGFRAU** – Wunderbare Schweizer Seen- u. Bergwelt  
mit Brigitte Eberharter - 20.06. – 23.06.2019,  
01.07. – 04.07.2019, 11.07. – 14.07.2019

ab € 539,-

**Rundreise Ehemalige Monarchie**

mit Brigitte Eberharter 23.09. – 29.09.2019

€ 899,-

**Almrosenwanderung im Sellrain** mit Edi Welebil 25.06.

€ 65,-

**Augsburger Puppenkiste** „Räuber Hotzenplotz“ 29.06.

ab € 69,-

**Wanderreise Aostatal** mit Toni 10. – 14.07.

€ 669,-

**Radreise Alpes Maritimes** 10. – 14.07.

€ 699,-

**Prag & Dresden** inkl. Elbschiffahrt 15. – 19.07.

€ 519,-

**Erlebnisse Weinland Burgenland** mit InVino Club 29.08. – 01.09.

€ 479,-

**wechylberger**  
www.wex-touristik.at



Tel. 05372 622 27  
Salurnerstraße 2, 6330 Kufstein



ENTSCHEIDE DICH FÜR EINE KARRIERE IN DER METALLINDUSTRIE ••



APL APPARATEBAU VERSTÄRKT DEN STANDORT HOPFGARTEN UND SUCHT AB SOFORT:

- SCHLOSSER MIT SCHWEIßKENNTNISSEN (W/M)
- TECHNISCHER VERKÄUFER (W/M)
- TECHNISCHER EINKÄUFER (W/M)

Wir bieten:

- Leistungsbezogene Entlohnung (KV Metallgewerbe) PLUS Zulagen
- Sichere Anstellung in einem erfolgreichen Tiroler Familienunternehmen
- Weiterbildungsmöglichkeiten in der PLETZER Akademie
- Betriebliches Gesundheitsmanagement MOVE & RELAX

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung:

Mariella Sturm | m.sturm@apl-apparatebau.com | +43 5335 2256  
APL Apparatebau GmbH | Gewerbestraße 14 | 6361 Hopfgarten

www.apl-apparatebau.com



## 12. Penningberger Staffellauf

für Läufer und Mountainbiker

## 8. Penningberger Kinder 3-Kampf

Fr. 28.06.2019 ab 17 Uhr  
am Sportplatz Penningberg

Anmeldung/Infos:  
familie.fuchs@aon.at  
05335 3241



## Neubau Kindergarten Schwoich als Praxisbeispiel:

# Projekt wird von der Uni Innsbruck begleitet

Am Montag erfolgte der Spatenstich für den neuen Kindergarten in Schwoich. Erstmals kommt bei einem öffentlichen Gebäude in Tirol das BIM-System (Building Information Modeling) in der derzeitigen Komplett-Version zur Anwendung. Der Kindergarten wird quasi zweimal gebaut – einmal als digitales Modell und einmal in der realen Form.

Bei BIM stehen viel mehr Daten als bei einer normalen Planung zur Verfügung, damit können alle Gewerke am Bau mit genaueren Informationen ausgestattet werden. Es entsteht ein Datenmodell mit einer Zeit, Kosten und Lebenszyklus orientierten Methodik.

Die Kosten für das Projekt belaufen sich auf 3,5 Mio. Euro, Land und Bund machen mit entsprechenden Förderungen die Realisierung möglich, die Eröffnung ist für Herbst 2020 geplant.

Für Bürgermeister Josef Dillersberger war es entscheidend, alle Nutzer und mit Stefanie Reinheimer eine Fachfrau in die Planung mit einzubeziehen: „So konnten alle Wünsche und Vorstellungen berücksichtigt werden.“ Das Projekt wird von der Universität Innsbruck im Rahmen von Studien begleitet und dient als Praxisbeispiel für die Studierenden und die BIM-Arbeitsgruppe.

Außerdem ist es ein Realprojekt für die Bauinnung, die bereits seit längerem das digitalisierte BIM-System am Bau österreichweit lanciert.

-hn-



So wird der neue Schwoicher Kindergarten aussehen. Im Herbst 2020 ist die Fertigstellung geplant.

Visualisierung: AGA Bau

## Generalversammlung KUUSK:

# Mit 46 Projekten 4,3 Mio Euro umgesetzt

In der Leaderregion KUUSK (Kufstein, Untere Schranne, Kaiserwinkl) leben rund 46.000 Personen. Eine der Aufgaben des Vereins KUUSK ist es, gesellschaftliche Initiativen auf ihren ersten Schritten zu begleiten. In den letzten Jahren wurden 46 Projekte gestartet, einige wurden aus fördertechnischer Sicht bereits abgeschlossen, andere müssen bis in etwa 1,5 Jahren abgeschlossen sein, weil dann die Förderperiode ausläuft.

„Bis Herbst des heurigen Jahres müssen wir 75 Prozent der Fördersumme ausschöpfen, ansonsten fließt dieses Geld wieder zurück in den Fördertopf“, sagt GF Melanie Steinbacher. In den letzten Jahren wurden

4,3 Mio Euro mit 46 Projekten bewegt, davon sind 2,4 Mio Euro bewilligte Fördermittel. 13 Projekte wurden bereits abgeschlossen, der Ausschöpfungsgrad betrug dabei 95,7 Prozent. „Wir achten darauf, dass die meisten Projekte überregional, also für alle Gemeinden der Region KUUSK, einen Nutzen bringen“, erklärte die Geschäftsführerin. Sechs Projekte gingen über die Regionsgrenzen hinaus und auch internationale Zusammenarbeit gibt es. Üblicherweise braucht es eine Gemeinde oder eine Vereinigung als Projektträger. Ist dies nicht gegeben, dann kann das Regionalmanagement selbst als solcher auftreten, was bei 17 Projekten der Fall ist.

Rechnungsprüfer Bgm. Andreas Ehrenstrasser aus Langkampfen bat die Vereinsmitglieder um eine Entlastung des Vorstands und meinte: „Die wirtschaftlichen Verhältnisse entsprechen der Zielsetzung. Die Buchhaltung könnte allerdings schlanker aufgestellt werden.“

Gemeinden sind Vereinsmitglieder  
Der Mitgliedsbeitrag der Gemeinden wird nach dem Pro-Kopf-System aufgeteilt und beträgt insgesamt 113.770,- Euro. Vier neue Vereine wurden in den Verein Regionalmanagement KUUSK aufgenommen: Kaiserweis, Regionale Wirtschaft, Netzwerk Kultur und Freiwilligenzentrum Kufstein, die Vertreter dieser Vereinigungen präsentierten ihre Projekte, mit denen sie zum Teil schon sehr viel erreichen konnten.

### Fahren statt stauen

Neu im Team ist Manuel Tschenet als Mobilitätsbeauftragter. Er schilderte seine Perspektiven darüber, wie sich die Mobilität der Menschen in der Region in den kommenden Jahren verändern sollte. Die Themen waren keinesfalls neu, allerdings will Tschenet in Kufstein ein Mobilitätszentrum aufbauen, mit ihm als Ansprechpartner für alle Themen rund um Auto, Bus, Bahn, Rad und zu Fuß gehen in der Region. Auch den Nachtbus, der von Kössen bis Kufstein unterwegs ist, will er auf die gesamte Region ausbauen, worauf Walchsees Bgm. Dieter Wittlinger meinte: „Mobilität kostet wirklich viel Geld. Ich wünsche dir, dass du dir deinen Enthusiasmus beibehalten kannst.“

-be-



Der neue Mobilitätsbeauftragte Manuel Tschenet, GF Melanie Steinbacher und Obmann-Stellvertreter Bgm. Josef Ritzler

Foto: Eberharter

**AMS Kufstein und Kitzbühel:****Jobbörse für Asylberechtigte**

Die wirtschaftliche Hochkonjunktur bringt es mit sich, dass es für Firmeninhaber zunehmend schwieriger wird, Mitarbeiter zu finden. Deshalb ist man beim Arbeitsmarktservice Kufstein und Kitzbühel einen neuen Weg gegangen.

„Mit dieser Jobbörse beschreiten wir Neuland“, erklärte Margit Exenberger, Leiterin des AMS Kufstein. In den Räumlichkeiten des „Job Service“ in Wörgl, einer Beratungsstelle für Asylberechtigte, bot man einen neutralen Boden, an dem sich Arbeitssuchende und mögliche trafen und kennenlernen konnten. Jeweils vier Betriebe aus den beiden Bezirken nahmen die Gelegenheit wahr, um aus dem Potential der Arbeitssuchenden mögliche künftige Arbeitnehmer zu finden.

Von beiden Seiten gab es positive Resonanz. Die Arbeitgeber hatten die Möglichkeit 27 Asylberechtigte kennen zu lernen und mit dem einen oder anderen ein Bewerbungsgespräch zu führen. Dies in

einer Atmosphäre, bei der sie sich vollkommen auf die Situation konzentrieren konnten. Erfreulicherweise kam es in 13 Fällen zu Kontakten, denen eine Anstellung folgen könnte. *-be-*



Johannes Fontana (Itworks), Doris Egger (Tirolerhof), Karin Domnanovic (Biologon), Franz Huber (AMS Kitzbühel), Christian Walch (Brenner Alm/Auracher Löchl), Reinhard Horngacher (Hexenalm), Margit Exenberger (AMS Kufstein)  
Foto: AMS

**Spatenstich für neue Unterland-Zentrale:****HTB-Bau  
erweitert**

Vizebgm. Peter Payr, Josef Galehr (Oberbauleiter HTB), Kurt Neuschmid (Geschäftsführer HTB), Bgm. Josef Dillersberger und Andreas Nischler (Kaufmännischer Leiter HTB)  
Foto: HTB

Aufgrund steigender Auftragslage und verstärkter Investitionen in komplexe Spezialgeräte und höheren Lagerbedarf, hat sich die Firmenleitung der HTB Baugesellschaft m.b.H dazu entschlossen, im Gewerbegebiet Kufsteiner Wald, im Gemeindegebiet Schwoich, ein neues Firmengebäude zu errichten.

Auf einem Areal von 8.000 Quadratmetern fand am 16. Mai der Spatenstich für das Großprojekt statt. Baufertigstellung ist für das Jahr 2020 geplant. Insgesamt investiert die HTB über vier Millionen Euro in ihre Unterland-Zentrale. Die Umsetzung zukunftsweisender Ideen mit Eigenentwicklungen und die Anmeldung eigener Patente zeichnen die HTB Bau Gesellschaft m.b.H. als innovative Firma aus. Innovativ ist nicht nur das Unternehmen selbst, auch beim neuen Gebäude kommt natürlich Technik nach allerneuestem Stand zum Einsatz: Man nützt Erdwärme, zusätzlich werden die Gebäude durch eine Betonkernaktivierung im Winter beheizt und im Sommer angenehm gekühlt. Auch in eine Photovoltaikanlage wird in Hinblick auf umweltfreundliche Technologien investiert.

Der Hauptsitz der HTB ist in Arzl im Pitztal. Um die lokale Zusammenarbeit mit den Bauherren zu ermöglichen, wurden im Laufe der Jahre weitere Niederlassungen, unter anderem in Kufstein, eröffnet. Die Firma verfügt über jahrzehntelange Erfahrungen in den Sparten Hochgebirgsbau, Spezialtiefbau, Schutzbauten, Hängebrücken und Erlebnissteige, Holzbau, Trockenbau und Fliesen. In diesen Bereichen beschäftigt das Unternehmen derzeit über 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. *-be-*

**Grenzenlose Buslinie von Kufstein ins Bayrische:****Zweimal täglich hin  
und retour**

Am Pfingstsonntag, 8. Juni, startet eine Buslinie Schliersee – Kufstein – Schliersee – mit vielen Haltestationen dazwischen. Es war dies ein langgehegter Wunsch von den Gästen und der Bevölkerung der Region.

„Früher gab es einen Linienverkehr, mit der Privatisierung in Österreich wurde dieser allerdings eingestellt“, erklärte Bgm. Hannes Juffinger beim Pressegespräch, zu dem auch die bayrischen Bürgermeister angereist waren. 30.000,- Euro kostet dieser Probebetrieb, der bis 29. September geplant ist. Dieser Betrag wird von den Gemeinden Schliersee, Bayrischzell, Bischbachau, dem Landkreis Miesbach und dem TVB Kufsteinerland aufgebracht. Weitere 10.000,- Euro kostet das Marketing für dieses Projekt und dafür gibt es eine Interreg-Förderung in der Höhe von 75 Prozent, den Rest bezahlen die oben genannten.

Im Sommer geht es vor allem um die Weitwanderwege, auf denen man, nach Belieben, in den Bus einsteigen kann. An den Wochenenden werden zudem Radträger mitgeführt, sodass auch jene Menschen zusteigen können, denen die Kraft oder der Akku ausgegangen ist. Zweimal täglich geht es hin und retour. Der Fahrpreis beträgt sechs Euro für eine Einzelperson und neun Euro für eine Familie – für die Hin- und Rückfahrt. Die Initiatoren sind zuversichtlich, dass die Buslinie auch von der heimischen Bevölkerung angenommen wird. Vor allem soll der Sommerbetrieb nun zeigen, ob es sich lohnt, auch in der Wintersaison für eine Verbindung zu sorgen. *-be-*



Bgm. Georg Kittenrainer, Bayrischzell, Bgm. Franz Schnitzenbaumer, Schliersee, Bgm. Hannes Juffinger, Thiersee, Bgm. Josef Lechner, Fischbachau, Walter Mayr von Euregio Inntal und Obmann Johann Mauracher vom TVB Kufsteinerland  
Foto: Eberharter



**Wirtschaftskammer Tirol:  
Thierseer  
Meister**

Am 24. Mai fand im Congress in Innsbruck der „Galaabend der Meister“ statt. Im Zuge dieser Veranstaltung wurden folgende Bürger der Gemeinde Thiersee mit dem Meisterbrief der Wirtschaftskammer Tirol ausgezeichnet:

- Andreas Anker, Kraftfahrzeugtechnikmeister
- Martin Fankhauser, Fleischermeister
- Andreas Mairhofer, Spenglermeister
- Alexander Perktold, Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung
- Martin Pfluger, Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung
- Christian Trainer, Tischlermeister
- Florian Trainer, Elektrotechniker

Die Gemeinde Thiersee gratuliert allen frisch gebackenen Meistern und wünscht weiterhin viel Freude und Erfolg im Beruf. *-red-*



(v.l.) Andreas Anker, Martin Pfluger, Andreas Mairhofer, Florian Trainer, Christian Trainer, Alexander Perktold, Bgm. Hannes Juffinger (nicht im Bild: Martin Fankhauser)  
Foto: Die Fotografen/Lair

**Walleralm/Stöflflütte in Scheffau:  
Knöpferl-  
Gaudi**

Das ist ein Pflichttermin für alle Freunde der Volksmusik! Am Pfingstmontag, den 10. Juni findet auf der Walleralm/Stöflflütte ein Harmonika-Treffen statt. Ab 13 Uhr gibt es ein lockeres Programm, es wird frei musiziert.

Natürlich haben Interessierte wieder die Gelegenheit, ihr Können vor großem Publikum zu präsentieren.

Info/Anmeldungen unter 0650/5530090 Michaela Thurner (Knöpferl Musikverlag). *-red-*



Die Steirische gibt am Pfingstmontag auf der Walleralm den Ton an  
Foto: Thurner

BALKONE & ZÄUNE  
AUS ALUMINIUM

Ihr persönlicher Berater:  
Sepp Bichler, Gebietsvertretung | Tel: 0664 10 18 293  
Gratishotline 0800 20 20 13 | [www.leeb-balkone.com](http://www.leeb-balkone.com)

**Academia Vocalis Wörgl:  
31 Jahre und kein  
bisschen leise**



Die Hauptorganisatoren Mike Pfeffer, Gaby Madersbacher, Mitbegründer Friedl Madersbacher und Obfrau Bgm.in Hedi Wechner  
Foto: Eberharter

Als vor 31 Jahren einige Musikbegeisterte die Academia Vocalis in Wörgl aus der Taufe hoben, hätten wohl die größten Optimisten nicht gedacht, dass sich diese Initiative so erfolgreich entwickelt. Zahlreiche Weltstars aus allen musikalischen Genres gaben sich mittlerweile die Klinke in die Hand, um ihr Wissen an die Studierenden weiterzugeben. Musikhochschule und Konservatorien aus Europa und darüber hinaus vermitteln jährlich besonders Begabte nach Wörgl, um hier eine fachorientierte Ergänzung zu ihrem Studium zu finden. Auch heuer haben sich bereits Studierende aus drei Kontinenten und 21 Ländern angemeldet.

Erstmals hat heuer Edita Gruberová zugesagt. Für die Organisatoren ist das ein kleines Wunder, denn Friedl Madersbacher ist seit vielen Jahren darum bemüht, dass die Kammersängerin einen Meisterkurs in Wörgl hält. Ebenso wie die Operndiva Christa Ludwig, deren Kurs auch heuer bereits wieder ausgebucht ist.

Von 6. Juli bis 23. August finden die Meisterkurse in Wörgl statt. Zum Abschluss präsentieren sich die Besten bei einem Konzert. Termine: 06.07. – 20.30 Uhr Volksmusik in der Wallfahrtskirche Mariastein; 12.07. – 14 Uhr Jugend- und Kinderworkshop in der Musikschule Wörgl; 15.07. – 20 Uhr Kammersängerin Gruberová „Oper & Lied“ im Hotel Panorama Royal in Bad Häring. Programminfos unter [www.academia-vocalis.com](http://www.academia-vocalis.com) *-be-*



Kaiserwinkl Kasfest:

## Acht Musikgruppen ohne Verstärker

Am vergangenen Samstag ging in Kössen wiederum das Kaiserwinkl Kasfest über die Bühne. Neben den kulinarischen Schmankerl, die den Kaiserwinkl-Heumilchkäse in den Mittelpunkt stellten, gab es für die zahlreichen Besucher auch musikalische Highlights. Insgesamt spielten acht Musikgruppen – sie wechselten immer wieder ihre Standorte – und unterhielten die Gäste in äußerst angenehmer Lautstärke. *-be-*



Die Surfasslbuam aus Langkampfen beim Kasfest in Kössen

Foto: Eberharter

Hotel Restaurant Panorama Royal in Bad Häring:

## Eröffnung des Gourmetlokals



Robert Letz, Küchenchef Christian Rumpold, Hotelier Peter Mayer und Heinz Hanner

Foto: Dabernig

Das Wellnesshotel Panorama Royal verwandelte mit Anfang Juni seine Gaststube in ein Gourmetlokal um, und diese Eröffnung wurde mit zahlreichen Gästen gefeiert. Schon der Aperitif auf der sonnigen Skyterrasse war ein Erlebnis für sich, der die Gäste auf ein außergewöhnliches Dinner einstimmte. Mit dabei waren Reinhard Nowak, Andi Lee Lang, Petra Frey, Serge Falck und natürlich die Köche, Robert Letz und Heinz Hanner, von denen das Konzept für das Gourmetlokal stammt. *-be-*

Landeswallfahrt des Tiroler Kameradschaftsbundes:

## Gedenkfeier im Zeichen des Friedens

Voller Stolz und Dankbarkeit begingen am Sonntag die Kameradschaften aus allen Landesteilen mit der 35. Landeswallfahrt ihren Jahreshöhepunkt. Mit der Ausrichtung wurde die Heimkehrerkameradschaft Reith bei Kitzbühel anlässlich ihres 100 Jahr Jubiläums betraut. Im Beisein von zahlreichen Ehrengästen, unter anderem Ludwig Bieringer, Präsident des Österreichischen Kameradschaftsbundes, standen die Kranzniederlegung im Gedenken an die verstorbenen und vermissten Kameraden beider Weltkriege, der Gedenkgottesdienst und der Festumzug im Mittelpunkt der Feierlichkeiten.

Landespräsident Hermann Hotter gratulierte der jubelnden Kameradschaft unter Obmann Sebastian Hölzl und betonte: „Die Kameradschaft Reith b. K. ist unter dem Eindruck traumatischer Erlebnisse nach dem ersten Weltkrieg entstanden. Man hat sich geholfen und es sich zur Aufgabe gemacht, nachfolgende

Generationen auf den Irrsinn kriegerischer Auseinandersetzungen hinzuweisen, weil sie nur Tod und Verzweiflung bringen. Der Kameradschaftsbund ist eine Wertegemeinschaft, in der Kameradschaft, Treue, Toleranz, Vaterlandsliebe tief verwurzelt sind. Im Besonderen treten wir für Frieden und Freiheit ein, wofür wir auch bei der 35. Landeswallfahrt beten und bitten wollen.“ *-rw-*



Die Kameradschaft Mariastein im Festzug



Ehrengruß der Kameradschaft Thiersee/Landl



Der Kaiserjägerbund Kirchbichl

Fotos: Wörgötter



**HLW FV Kufstein:**

## Unternehmerisch denken lernen

Ein sogenannter „Entrepreneurship-Day“ fand kürzlich in der HLW FV Kufstein statt. Dabei ging es darum, ökonomisches Wissen in Theorie und Praxis aus erster Hand zu erfahren.

Das zeitgemäße Thema „Alles rund ums Geld“ vermittelte den jungen Leuten wertvolle Tipps zu Unternehmensgründungen, zu den Finanzierungsmöglichkeiten, zum manchmal steinigen Weg von der Idee hin zur Umsetzung und zu den klassischen Schuldenfallen. 253 Schüler holten sich viele Anregungen für das eigene Leben. „Wir leben in der Schule die Selbständigkeit“, beteuerte Direktor Markus Höfle. -be-



Klaus Steidl (Team Entrepreneurship), Direktor-Stv. Christine Ankele, Hrvoje Tadic (Team Entrepreneurship), Direktor Markus Höfle und Stellvertreter Martin Knapp

Foto: Eberharter

**Kath. Jungschar Thiersee/Landl:**

## Hilfe für afrikanische Kinder

Das Projekt „Thiersee gegen den Hunger“ wurde vor einiger Zeit ins Leben gerufen und kann mittlerweile bereits vielen Schulkindern in Afrika eine warme Mahlzeit pro Tag finanzieren.

Die Jungschar Landl findet es einfach toll, dass damit nicht nur die Hungersnot verringert, sondern auch noch die Bildung der ärmsten Kinder der Welt gefördert wird, und spendete eine stolze Summe in der Höhe von 500 Euro an die Ernährungsinitiative Marys Meals. -red-



Foto: Kath. Jungschar

**Rotes Kreuz Kufstein:**

## Notstromaggregat



GF Stephan Vitéz (Rotes Kreuz), Peter Haaser (Haaser & Haaser), Georg Walcher (Holz Pfeifer), Andreas Maier (Porsche), BZ-Rettungskommandant Florian Margreiter und Wolfgang Hinterndorfer (SEG-Technik Rotes Kreuz)

Foto: Rotes Kreuz

Dank der Spende von drei heimischen Unternehmen konnte das Rote Kreuz Kufstein ein mobiles Notstromaggregat im Wert von knapp 22.000 Euro ankaufen. Im Zuge des Neubaus des Rotkreuz-Zentrums Wörgl und des dort eingerichteten Katastrophenhilfslagers wurde die Überlegung angestellt, wie im Falle eines „Blackouts“ eine Notstromversorgung eingerichtet werden kann, diese führte schließlich zu dieser Investition. Gespendet haben die Firmen Holz Pfeifer, Porsche Wörgl & Kufstein und die Werbeagentur Haaser & Haaser. -be-

## Kindersicherheitsolympiade in Kirchbichl: Zivilschutzwissen



Die 4a der VS Kirchbichl belegte Platz zwei mit 351 Punkten.

Foto: Land Tirol/Gunda

In Kirchbichl ging kürzlich das Landesfinale der Kindersicherheitsolympiade über die Bühne.

„Meine Gratulation der Siegerklasse aus Tobadill und allen teilnehmenden Kindern – ihr seid alle Gewinner, wenn es um Sicherheit, Erste Hilfe und Zivilschutz geht“, beteuerte LHStv Josef Geisler. 283 Volksschüler aus zehn Klassen traten zum olympischen Wettkampf im Zivilschutzwissen an. Begleitet wurden sie von mehr als 200 Schlachtenbummlern und ihren Lehrpersonen.

Die Kindersicherheitsolympiade verbindet Spiel, Spaß und Show mit Sicherheitswissen: Ob beim Löschbewerb, Notrufnummernquiz, Gefahrenstoff-Würfelspiel oder der Zivilschutz-Show mit Hubschraubereinsatz und spannenden Vorführungen der verschiedenen Einsatzorganisationen – für Abwechslung ist gesorgt. -red-



**Tischlerei Schlemaier KG****Der Meisterbetrieb für natürlich gesundes Wohnen und Schlafen**

Die Massivholztischlerei Schlemaier in Söll liebt das „Abenteuer Holz“! Spezialisiert hat sich das Team MAX auf moderne, zeitgemäße Massivholzmöbel. Natürliche Materialien und die Oberflächenbehandlung mit hochwertigen Naturprodukten sorgen für ein gesundes Wohnklima. Jedes Stück ist einzigartig. Durch Lichtkreationen und durch Verwendung von Materialien wie Stein, Salzstein, Metall und Glas kommt das Massivholz noch mehr zur Geltung.

Als Mitgliedsbetrieb von Netzwerk Handwerk setzt sich die Tischlerei zum Ziel, traditionelles und lebendiges, lokales Handwerk zu bewahren und weiter zu entwickeln. Alte Handwerkstechniken werden neu interpretiert.

Die Freude ist groß, dass Sohn Markus nach erfolgreich absolvierter Meisterprüfung im Betrieb mitarbeitet und mitgestaltet.

Da erholsamer Schlaf einer der wichtigsten Faktoren für gute Gesundheit ist und wir ein Drittel unseres Lebens im Bett verbringen, beschäftigen sich Heidi und Max Schlemaier schon seit vielen Jahren mit diesem Thema.

Viele Bettrahmen werden aus Zirbenholz gefertigt, dieses beruhigt den Herzschlag und entspannt. Das gesamte Schlafumfeld (Planung, Einrichtung, guter Schlafplatz, natürliche und metallfreie Materialien, harmonisierte Räume ...) ist entscheidend für Entspannung und Erholung.

Die **Qualitätspartner der Firma RELAX** bieten gesunde und hochwertige Naturbettsysteme für ein besonders erholsames Schlaferlebnis an.



Sie werden von Heidi Schlemaier (DGKS, Bowen-Therapeutin und Schlafberaterin) im Schlafstudio individuell nach ergonomischen Richtlinien beraten.

**Tipp: Zirbenschlafstage**

Vom 11. Juni- 19. Juni 2019 (Terminvereinbarung erwünscht bei Heidi Schlemaier Tel. 0650-7171151). Ein spezielles Angebot wartet auf Sie inkl. einer unverbindlichen Schlafberatung!

**MAX**

tischlerei & offene werkstatt

Schlemaier KG,

Dorf 111, 6306 Söll, Tel. 05333 5254,

relax@schlemaier.at

www.schlemaier.at





# Zirbenschlafstage – 11. bis 19. Juni 2019

## RELAX 2000



3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

Das original SCHLAFSYSTEM für Ihren gesunden Schlaf.

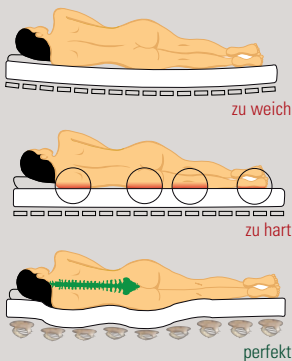
98,6 % der Konsumenten bewerten das Relax 2000 positiv.

Alle Produkte sind komplett schadstofffrei.

Verschiedene Ausführungen und in Zirbe oder Buche erhältlich.

### Natürlicher Schlaf für einen nachhaltigen und gesunden Lebensstil

Das Herzstück des einzigartigen Systems sind die Spezialfederkörper. Diese ermöglichen eine flexible Einsinktiefe bis zu 70 Millimeter und gewährleisten damit eine perfekte Körperanpassung sowie die Entlastung der Wirbelsäule während des Schlafs. Dank der Spezialfederkörper lässt sich Ihr RELAX 2000 mit wenigen Handgriffen auf Ihre persönlichen Bedürfnisse und individuellen Schlafgewohnheiten einstellen; selbst eine Anpassung der Schulter- und Beckenentlastung ist im Handumdrehen gemacht. Das RELAX 2000 Schlafsystem ist komplett metallfrei, die verwendeten Holzarten stammen aus österreichischer und süd-tiroler Forstwirtschaft und werden nur mit lösungs-freien Stoffen veredelt.



### Die optimale Schlafergonomie für Ihren gesunden Schlaf

Zentraler Punkt beim Thema Gesundes Schlafen ist die Ergonomie: Wer sich im Bett ständig verrenken muss, weil die Matratze zu weich oder zu hart ist, wird während seiner Schlafperioden wenig Erholung finden. Wer dagegen seine Wirbelsäule im Schlaf entlasten kann, für den fängt der sprichwörtliche „Gute Morgen“ schon in der Nacht an.

Die optimale Schlafunterlage muss entlasten und gleichzeitig stützen. Matratze und Bettsystem müssen sich punktelastisch dem Körper anpassen, umso mehr, als wir während des Schlafens zwischen 30- und 60 mal unsere Haltung ändern. Nur wenn das Rückgrat in eine natürliche, entspannte Position kommt, können sich die Bandscheiben richtig regenerieren.



Heidi und Max Schlemmaier – Ihre kompetenten Schlafberater

### Ihr Gutschein für das RELAX 2000 Schlafsystem



**€ 150,00**  
GUTSCHEIN

Kommen Sie zum Probeliegen und Sie sparen € 150,00 beim Neukauf eines RELAX 2000 mit Matratze, Auflage und Kissen!

Aktion gültig im Aktionszeitraum bei Neuaufträgen! Nicht in bar ablösbar. Kann nicht mit anderen Aktionen, Skontierungen und Rabatten kombiniert werden. Pro Einkauf ist nur ein Gutschein pro Person einlösbar.

**MAX**  
tischlerei & offene werkstatt

UNOS 93 – Verein für Kultur und Gemeinschaft Langkampfen:

## Abwechslungsreiches Programm und Finanzierung stehen

Seit 21. März ist Margarethe Egger wiederum Obfrau des Vereins UNOS 93 in Langkampfen. Eines ihrer Ziele ist es, die Potenziale im eigenen Ort zu finden und zu fördern. Unterschiedlichste Formen der Kultur nahe bringen, das war von Anfang an das Bestreben des Vereins, der 1993 gegründet wurde und in wenigen Jahren sich kulturell überregional etablieren konnte. Das eigentliche Ziel, nämlich die vier Ortsteile Langkampfens durch den Verein näher zusammen zu führen, gelang allerdings nicht wirklich.

Nachdem die ehemalige Schulinspektorin im Vorjahr den beruflichen Ruhestand angetreten hat, bleibt nun Zeit für die Kultur. „Ich gehe von niederen Erwartungen aus und habe mein Engagement für drei Jahre angelegt“, erklärte Egger bei einem Pressegespräch. Die Finanzierung ist bereits durch Sponsoren und Förderungen gesichert. Für heuer wurde bereits ein Programm erstellt. Nach der Auflösung der Kultband „Die Cubaboarischen“ machten die Musiker um Markus Wallner als „Cubaboarische Tradicional“ weiter. Am 24. Mai gaben sie im Gemeindesaal Langkampfen ein grandioses Konzert, in



Obfrau Margreth Egger (3.v.re.) mit Vorstandsmitgliedern und zwei Schülern, die die Vereinshomepage gestalten: [www.unos93.at](http://www.unos93.at)

Foto: Eberharter

dem sie auf einzigartige und bewährte Weise südländische Lebensfreude, gepaart mit alpenländischen Klängen, auf die Bühne brachten. UNOS 93 möchte aber nicht nur das kulturelle Leben in Langkampfen mitgestalten, auch gemeinschaftliche Aktivitäten sollen das Zusammenleben in der Gemeinde fördern bzw. allen Gemeindebürgern nützen. Deshalb

werden am 14. und 15. Juni die Schüler und die Bevölkerung eingeladen, sich bei der Vernichtung des üppig wuchernden Springkrauts zu beteiligen. Dazu lädt der Verein am 13. Juni zu einem Vortrag mit Nicole Schreyer ein, die bereits derartige Springkraut-Vernichtungsaktionen geleitet hat, um 19.30 Uhr in der NMS Langkampfen.

-be-

### Erfolgsprojekt Vermieterakademie: Kurse für klein- strukturierte Betriebe

Es ist notwendig, dass man als Vermieter von Ferienwohnungen und Gästezimmern weiß, welche Dinge notwendig sind, um einen Gast in sein Haus zu bringen und ihn zufriedenstellen zu können. Deshalb wurde vom Land Tirol bereits 2012 der Vermietercoach ins Leben gerufen. Dieser gibt Denkanstöße zu einer besseren Vermarktung des eigenen Betriebes. Ziel ist es, den Grundstein für eine höhere Auslastung in kleinstrukturierten Betrieben zu legen. Dazu werden Kurse angeboten und der TVB Ferienregion Hohe Salve übernimmt die kompletten Kurskosten für seine Vermieter, was nicht selbstverständlich ist. Im heurigen Jahr stehen wieder praxisnahe Seminare und Workshops wie „Zeitgemäße Vermietung / Bettengestaltung, Tricks für die Etagenarbeit“ auf dem Programm.

-be-



Vermietercoach Anna Schäffer mit zwei Vermieterinnen der Ferienregion Hohe Salve

Foto: Seebacher



### Leistungsfähige Zahnmedizin in Tirol! Der Zähne wegen nach Ungarn? Nicht mehr nötig.

Bisher reisten viele Patienten nach Ungarn, um bei größeren Zahnbehandlungen Kosten zu sparen. Ein neues Konzept dreht den Spieß nun um und bringt ungarische Zahnärzte nach Tirol. Wie ist das möglich?

Hier kommt der Verein „Zahnmedizin in Tirol“ (ZIT) ins Spiel. ZIT versteht sich als Informationsplattform und Bindeglied zwischen Patienten und Zahnärzten aus Österreich und Ungarn. Das Neue daran: Erfahrene ungarische Zahnmediziner (von ZIT geprüft) führen die Haupteingriffe durch und der heimische Zahnarzt sorgt für beste Vor- und Nachbehandlung. Alles zuhause in Tirol! Die Vorteile: Der Patient erhält zahnmedizinische Top-Leistungen, spart Wege und Kosten und befindet sich trotzdem in der Sicherheit heimischer Zahnmedizin. Dieses System funktioniert nun bereits seit zwei Jahren sehr erfolgreich in Tirol.

ZIT bietet Entscheidungshilfen für Patienten und sorgt mit Aufklärung und Transparenz für den individuell, passenden Behandlungsweg am geeigneten Ort.

[www.zit.tirol](http://www.zit.tirol)



Die Schwoicher Volksschule feierte den 50er:

## Jubiläum mit buntem Programm gefeiert

Das Schulwesen in der Gemeinde Schwoich hat eine bewegte Geschichte. Prof. Fritz Kirchmair schreibt in seinem Dorfbuch von einem Schulhäuschen, das 1795 erbaut wurde, dann aber dem Schießstand weichen musste. Das damalige „Hebammenhaus“ (erbaut 1823) bot schon zwei Klassen und eine Kleinwohnung. Nach dem alten Gemeindehaus (heute Raiffeisenbank) war das heutige Gemeindeamt (erbaut 1912) das vierte Schulgebäude, es war bis 1969 als Mehrzweckschule in Verwendung. Steigende Schülerzahlen erforderten eine großzügige Lösung, und so wurde Ende der 60er-Jahre unter Bgm. Josef Thaler ein völlig neues Gebäude geplant – Kosten: 10,5 Mio. Schilling. Platz war für Schule, Musikschule, Kindergarten, Bücherei, Erwachsenenbildung und Vereine. Am 12. Oktober 1969 wurde die neue Volksschule Schwoich eingeweiht,

bereits zwei Jahre später zählte man 244 Schüler in sieben Klassen. Nach der Erweiterung im Jahr 2009 präsentiert sich das Schulgebäude heute als multifunktionelles Dorfzentrum mit einem viel genutzten Mehrzwecksaal. Unter dem Motto „Klein trifft Groß“ war die Bevölkerung am 10. Mai zu einer großen Jubiläumsfeier eingeladen. Neben einer spannenden fotografischen Zeitreise boten auf der Bühne kleine und große Kinder wie auch ehemalige Schüler ein buntes Programm, das VS-Direktorin Andrea Bichler und ihr Team in den letzten Wochen einstudiert hatten. Zeitzeugen erinnerten sich an den Bau der Schule, Bgm. Josef Dillersberger gratulierte vom Ausland mittels Videobotschaft und Vizebgm. Peter Payr überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

-hn-



Die Kinder der Volksschule Schwoich boten den Gästen der Jubiläumsfeier ein buntes Programm.

Foto: Nageler

# UNGARISCHE Zahnmedizin in TIROL!

Hotline: 05375/29808

- Tiroler Praxen •
- Zugelassene Ärzte •
- Kurze Anfahrtswege •
- Heimische Gewährleistung •



[www.zit.tirol](http://www.zit.tirol)

## Des Bienenhaus

Z´hechst an Berg hot Peta no an Grund,  
do ob´n is die Luft no frisch und gsund.  
Drum hot er si a kloas Heisl auffig´stöt  
Und woaß nit wos er iatzat sog´n söd,  
damit die Gemeinde nit valong vü Stoier,  
sist weascht´s amendi z´toier.

Dass er a bissl von Zoifn kimb draus,  
hot er´s oafoch g´mödt ois Bienenhaus.

S´Hittä is worn gonz narrisch gstiascht.

Er hot a öfter´s Fremde auffi´gfiascht  
Und tuat´s an Wochenend a tiam vamieten,  
des weascht eahm wo neamb verbieten!

Noch an etla Johr – apoor a drei,  
kimb zuafällig da Burgamoaster do vorbei.

Der betrocht des Heisl vo vorn bis hint,  
weil so a schees Bienenhaus ma södten findt.

Nocha sogg er zan Peta nett den oanzign Satz:  
„Schee, schee – oba woitan grauße Gugglöcher hot´s,  
des wos do fliagg aus und ei,  
des werden amend zwoa´kaxate Bienen sei!“



Helene Bachler

## Bezirkskrankenhaus Kufstein: Neuer Primar für die Kinderstation

Mit 1. November übernimmt Dr. Tobias Trips die Leitung der Pädiatrie am BKH Kufstein. Der erfahrene Kinderintensivmediziner setzt auf die Erweiterung der Spezialambulanzen und etabliert das BKH Kufstein künftig als Zentrum für Kinder- und Jugendheilkunde im Tiroler Unterland. Derzeit ist Trips im KH Traunstein beschäftigt. „Ich freue mich, die Station in Kufstein weiter auszubauen, damit Eltern und Kinder keine weiten Wege haben“, sagt der künftige Primar. Vor einigen Jahren hatte die Kinderstation mit Personalmangel zu kämpfen, doch mittlerweile, dafür dankte Gemeindeverbandsobmann Rudi Puecher im Besonderen Dr. Stefanie Lohwasser, funktioniert dieses wieder bestens. Trips Bewerbung zeichnete sich vor allem durch seine umfangreiche Ausbildung und seine Spezialisierung in den Gebieten Neonatologie (Versorgung von Neugeborenen/Frühgeborenen), Kinderintensivmedizin und Notfallmedizin aus.

1116 Geburten wurden im Vorjahr am BKH Kufstein verzeichnet und das zeigt einen gewaltigen Aufwärtstrend. Derzeit werden jährlich rund 2.200 Kinder- und Jugendliche stationär und 7.000 ambulant behandelt. Dr. Trips will die Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik in Innsbruck intensivieren und auch eine enge Kooperation mit den Kinderärzten der Region anstreben. -be-



Bgm. Josef Ritzer, Dr. Stefanie Lohwasser, Primar Dr. Tobias Trips mit Gemeindeverbandsobmann Rudi Puecher

Foto: Eberharter

**eldoRADO Bike & Run Festival 2019 in Angerberg: Beim Kids-Cup-Race waren insgesamt 190 Kinder am Start – Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!**



Foto: eldoRADO





Häringer Musikusse ("Glück auf!")	Unternehmung zum Tatzeitpunkt	Laut, Mucks	Öffentlichkeitsarbeit der falsche Augenblick	süßes Wüstenfrüchtchen	Feuerkröte	Abk. für "Kommerzialrat"	kernig, kraftvoll, stramm	Schild des Zeus	KFZ-Kennz. der BH Leoben	Hüftschmerzen	frei stehende Stütze Zeichen für Thorium	Ortsteil von Langkampfen						
Der Tiersee ist ein ...				1					19	Verkehrsstockung russischer Monarch								
			Platzmangel		Kaffeerunde Ein- und Ausfahrten						2							
Kosmetikgeschäft	15					Initialen Gildos †			Ausruf des Staunens		Abk. für "Universal Time"							
Zange zum Haarezupfen			Vorsilbe für "innen" Rauschgift			Augenschutz auf der Piste												
chem. Zeichen für Blei	13									Geländelimousine	männliches Fürwort außer Acht lassen	3						
Namensgeber der Pfarrkirche Angath	Grabdenkmal	Ein-siedler		14		Vorläuferin der EU		männlicher Kosenname				Abk. für "ÖNORM"						
Abk. für "Medizin" rein, unverfälscht			Ansuchen, Anliegen		<p>www.brennoase.at Juliane Bliem Schönwörthstr. 47 6336 Langkampfen 05332 81363</p>						ind. Bundesstaat Tiroler Maler † (...Lienz)	8						
		Gesamtheit der Soldaten													7			
Vorsilbe für "halb" festgelegte Grenze	17															Blutgefäße Schlaginstrument		
																Abk. für "groß" ein Freudenruf	18	Lichtbild zum Projektieren
kurzes Röckchen der Schotten																		9
										Gleichklang von Versen								
Anteilschein an einer AG	gegen sinnliche Gelüste gefeilt	übel, wüst ein Papiermaß		Stammeskämpfer ung. lich & Co.		rote Filzkappe der Moslems		weiblicher Vorname		rundlicher Packen ausgestreuter Samen	Sprechgesang ein Vorstehhund							
Seelenhirte	11					mehr als genug (2 Wörter)				21		Entgegenkommen, Gewogenheit						
Anlässe, Vorfälle, Begebenheiten		5			16			Körpergröße Wort am Gebetsende				6						
ehem. italien. Währung (Plural)			Vorsilbe für "weg" US-Boy			japanisches Pferdebild	gesunde Beilage Abk. für "Referat"				deutsche Vorsilbe Nebenfluss des Arno							
Internetkürzel für "liebe Grüße"		lautes Haushaltsgerät Abk. für "Landesrat"		20			Nacht- od. Frühgottesdienste					Abk. für "Teilzeit"						
	4		Gedächtnis				französ. für "in"			zunächst								
aufgrund, infolge, dank	Ortsteil von Bad Häring								12	ungezogenes Kind		10						

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21



Öffnungszeiten: Besichtigung und Verkostungen nach Vereinbarung!  
„IN VINO VERITAS“  
im Schnaps ist auch so was!

Zu gewinnen gibt es:

- 1 Flasche Signum 0,35 lt.** (Gemeinschaftsbrand der Tiroler Edelbrandsommeliere)
- 1 Flasche Brennoase GIN JB 0,35 lt.**
- 1 Flasche Apfelbrand 0,35 lt.** Cuvee von Äpfeln aus den heimischen Obstgärten

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an: Pendling Bote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen  
Fax: 05359/8822 1205 – Mail: pendlingbote@hochfilzen.at ( mit Adressangabe)  
**Einsendeschluss: 25.06.2019 – Wir wünschen viel Glück!**

**Datenschutzklausel:** Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der Maiausgabe lautete:

## TIROLER TRADITION

Verlost wurde als Hauptpreis **1 Essen für 2 Personen inkl. Getränk:**

**Hannes Tischler, 6334 Schwoich**

Außerdem gab es noch **5 Gutscheine à € 10,- zu gewinnen:**

**Hein Wimmer, 6322 Kirchbühl**

**Daniela Greml, 6335 Thiersee**

**Judith Rueland, 6323 Bad Häring**

**Dagmar Salzburger, 6336 Langkampfen**

**Maria Holzmann, 6320 Angerberg**

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

**WIR GRATULIEREN!**

## WAS - WANN - WO

**41. Thierseer Pfingstfest & Ninja Warrior**  
Sa. 08.06. und So. 09.06. beim Fußballplatz  
Infos und Termine unter [www.kufstein.com](http://www.kufstein.com)

### Weinfest in Bad Häring

Sa. 08.06.2019 um 16.00 Uhr am Dorfplatz  
Eintritt frei!

**FC Schwoich – Frühschoppen mit der BMK Schwoich**  
So. 09.06.2019 ab 10.00 Uhr beim Fußballplatz

### Information für Leser und Inserenten

**Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:**

**Dienstag, 25. Juni 2019**

**Erscheinungstermin:**

**Freitag, 5. Juli 2019**

#### Kundenbetreuung:

**Johanna Schwaiger**

[johanna@medienkg.at](mailto:johanna@medienkg.at)

05359 8822-1204

Mobil: 0699 18337773

**Stefanie Schreder**

[stefanie@medienkg.at](mailto:stefanie@medienkg.at)

05359 8822-1203

Mobil: 0660 4968182

#### E-Mail Verzeichnis:

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter

Sekretariat Inge Hinterholzer

Rechnungswesen Brigitte Schwaiger

[roswitha@medienkg.at](mailto:roswitha@medienkg.at)

[info@medienkg.at](mailto:info@medienkg.at)

[buchhaltung@medienkg.at](mailto:buchhaltung@medienkg.at)

Blättern Sie im Internet: [www.ersi.at](http://www.ersi.at)

#### IMPRESSUM:

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG

Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol

Tel.: 05359 / 8822 – 1200 · Fax: 05359 / 8822 – 1205

Geschäftsführung: Dieter Drolshagen

Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter (Mobil: 0664 / 18 05 931)

Grafik & Satz: Ralf Wimmer (Mobil: 0650 / 55 60 425)

#### Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-

Gerold Trimmel -gt- Hermann Nageler -hn-

Florian Haun -fh-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a.P.,

das Aufgabepostamt 6370 Kitzbühel.

Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und – Dokumente ohne Quellennachweis werden frei genutzt; zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

### Pfingstkonzert der BMK Landl-Thiersee

So. 09.06.2019 ab 11.00 Uhr beim Schwimmbad Landl

### 50 Jahre VS Schwoich – JOL Triathlon-Sporttag

Di. 18.06.2019 beim Bananensee

### Jubiläumsparty der LJ Itter

Mi. 19.06.2019 um 20.00 Uhr beim Musikpavillon Itter

VVK € 5,- / AK € 7,-

Do. 20.06.2019 ab 11.00 Uhr Frühschoppen mit Modenschau

### 1. Thierseer Seeleuchten

Sa. 22.06.2019 ab 17.00 Uhr beim Festplatz Strandbad

Eintritt frei!

### Dorffest in Kirchbühl

Do. 20.06.2019 ab 11.00 Uhr bei der Sporthalle

### Flohmarkt Bad Häring

Sa. 29.06.2019 ab 8.00 Uhr beim Volksschulparkplatz

### 44. Penningberger Sommernachtsfest

Fr. 28. bis So. 30.06.2019 am Sportplatz

Programm und Infos unter [www.sv-penningberg.com](http://www.sv-penningberg.com)

### Tag der Blasmusik der BMK Schwoich

So. 30.06.2019 ab 8.00 Uhr beim Musikpavillon

## Platzkonzerte in der Region:

### Knappenmusikkapelle Bad Häring

Jeden Dienstag ab 18.06. um 20.00 Uhr beim Musikpavillon

### BMK Schwoich

Jeden Mittwoch ab 03.07. um 20.00 Uhr beim Musikpavillon

### BMK Oberlangkampfen-Langkampfen

Jeden Mittwoch ab 03.07. um 19.00 Uhr  
beim Feuerwehrgebäude in Langkampfen

*Alle Angaben ohne Gewähr!*



**Das Projekt „Schmatzi“ der Landwirtschaftskammer:  
Erfolgreich seit vielen Jahren**



Projektleiterin Katharina Maizner, Landesbäuerin Resi Schiffmann, Barbara Moser (Spar) mit Erstklässlern der VS Kirchbichl

Die Seminarbäuerin weiß die Kinder darauf hin, was beim Einkaufen zu beachten ist  
Fotos: Eberharter

Wenn es um die regionalen Produkte geht, dann stehen die Seminarbäuerinnen des Landes an oberster Stelle als deren Verfechter. Ihr Wissen darüber geben sie gerne auch an Schüler weiter und so ist das Projekt „Schmatzi“ seit etlichen Jahren ein Hit in den Kindergärten und Volksschulen. Das gesunde, regionale Essen beginnt beim Einkaufen. In den Geschäften gibt es so viele Verlockungen, dass viele Menschen damit überfordert sind. Die Seminarbäuerinnen gehen mit „ihren“ Schülern auch einkaufen, bevor sie zusammen eine schmackhafte

Jause zubereiten. Über 500 Kinder werden auch heuer verschiedene Spar-Supermärkte besuchen und die Unterschiede der Lebensmittel erfahren, die weit gereist sind und welche in der Region geerntet wurden. „Mit dem Einkaufserlebnis wollen wir den Kindern zeigen, dass nicht in jeder schönen Verpackung automatisch ein gesundes Produkt steckt“, so Projektleiterin Katharina Maizner.

Spar ist seit vielen Jahren Kooperationspartner der Landwirtschaftskammer und kürzlich wurden einmal

mehr die Erfolgsfaktoren präsentiert. Die Kinder schwirrten durch den Sparmarkt in Kirchbichl, füllten ihre Taschen nur mit regionalen Produkten und bereiteten im Markt ihre Jause zu. „Oft wissen Kinder erschreckend wenig über Lebensmittel und was sie im Körper bewirken. Mit „Schmatzi“ können wir anschauliches Wissen vermitteln, das die Kinder in die Familien weitertragen“, meinte Mainzer. Barbara Moser, Spar-Marketingleiterin, will das Projekt weiterführen.

-be-

**Unternehmer-Akademie des ÖHV:  
Gratulation  
Johannes P. Mayr**



Die Absolventen der Unternehmer-Akademie des ÖHV

Foto: ÖHV

„Die UNA ist weit mehr als nur eine maßgeschneiderte Ausbildung für die Top-Hotellerie. Sie ist ein lebenslanges Netzwerk mit Gleichgesinnten und eine Einladung, abseits der ausgetretenen Pfade zu denken. Euer Erfolg wird euch Recht geben“, gratuliert Michaela Reitterer, Präsidentin der Österreichischen Hotelierversammlung (ÖHV), den 20 neuen Absolventinnen und Absolventen der Unternehmer-Akademie (UNA). Unter ihnen befindet sich mit Johannes P. Mayr ein junger Kufsteiner, der im Hotel Stadt Kufstein arbeitet. Später wird er wohl sein Wissen im Hotel seines Vaters, dem Panorama Royal in Bad Häring einsetzen.

-be-

**Tag des offenen Bienenstocks:  
Großes Interesse an  
den Sumsi's**

Etliche Bienenzuchtvereine haben am landesweiten „Tag des offenen Bienenstocks“ mitgemacht und die Bevölkerung über ihre Tätigkeiten informiert.

Beim Bienenzuchtverein Kirchbichl-Wörgl-Bad Häring stand der neue Arbeitsraum im Mittelpunkt des Interesses. Im neuen Musikheim sind auch die Imker untergebracht und die Gemeinde Kirchbichl hat ihnen einen idealen Arbeitsraum zur Verfügung gestellt. „Die große maschinelle Ausstattung macht diesen Raum auch für Imkerkollegen von anderen Vereinen interessant“, sagt Obmann Konrad Gwiggner. Wichtig ist den Mitgliedern, dass der eigene Wachskreislauf gewährleistet werden kann und kein Wachs zugekauft werden muss. 47 Mitglieder hat der Verein und diese betreuen 550 Bienenvölker.

-be-



Obmann Konrad Gwiggner und Ilse Treichl vom Bienenzuchtverein Kirchbichl-Wörgl-Bad Häring im neuen Verarbeitungsraum

Foto: Eberharter



Bezirkstag der Landjugend/Jungbauern in Angerberg:

## Reith im Albachtal ist aktivste Ortsgruppe

Mit einem Festgottesdienst begann der Bezirkstag der Landjugend/Jungbauern am 11. Mai in Angerberg. Unter dem Motto „Ruck ma zom“ feierten hunderte junge Menschen diesen besonderen Tag. 20 Ortsgruppen haben ihre Protokollbücher eingereicht, in denen sämtliche Aktivitäten festgehalten werden. Eine Jury aus fünf externen Mitgliedern entschied dann darüber, welche Landjugend die aktivste war und für ein Jahr lang, bei den diversen Ausrückungen, die Bezirksfahne tragen darf. Sieger 2019 wurde die Ortsgruppe Reith im Albachtal, gefolgt von Ebbs und Thiersee. Walchsee und Rettenschöss gewannen aus dem Topf der Einreichungen jeweils eine Grillparty. „Es gibt keine Veranstaltung, aus der so viel Kraft geht, wie beim Landjugendtag“, versicherte LK-Präsident Josef Hechenberger. BH Christoph Platzgummer bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. „Wir brauchen Leute, die in der Gemeinschaft lernen Kompromisse zu machen“, sagte er. Landesleiterin Stefanie Hörfarer motivierte die Anwesenden zur Teilnahme an der EU-Wahl. Am Abend eröffnete das Gebiet Kufstein mit einem Auftanz den Bezirkslandjugendball. -be-



Der dritte Platz ging an die Ortsgruppe Thiersee

Foto: Eberharter

## Jugendrotkreuz u. Kinderhaus Miteinander in Wörgl: Erste Freunde-Zertifizierung Tirol weit



Alle freuen sich mit der Leiterin Michaela Pendl (4.v.li.) über die Auszeichnung, die dem Kinderhaus Miteinander zu Teil wurde.

Foto: Eberharter

Österreichweit hat das Jugendrotkreuz das Projekt „Freunde“ ins Leben gerufen. Dank der Unterstützung des Rotary-Clubs konnten die Mitarbeiterinnen des Wörgler Kinderhauses die Ausbildung absolvieren und die Zertifizierung entgegennehmen.

Das Freunde-Programm soll die Lebenskompetenz der Kleinen gezielt fördern. „Dazu gehören achtsamer und respektvoller Umgang miteinander“, sagt Michaela Pendl, die Leiterin des Hauses. Einen großen Teil davon betrifft die Kommunikation, etwa die gewaltfreie Sprache. Weiters geht es darum, die Bereitschaft und die Fähigkeit aufzubringen, sich in andere Menschen hinein zu fühlen.

Das Kinderhaus Miteinander ist österreichweit die zweite, Tirol weit die erste Einrichtung, die vom Jugendrotkreuz das entsprechende Zertifikat verliehen bekam. Vizebgm. Mario Wiechenthaler ist stolz darauf und Arnold Altenmüller bedankte sich bei den Mitarbeiterinnen, dass sie die Ausbildung auf sich genommen haben. -be-

## Jungschar-Spieleolympiade in Schwoich: Punkte für einen guten Zweck!

In Zusammenarbeit mit der Pfarre, dem Stocksportverein und der Feuerwehr Schwoich sowie vielen ehrenamtlichen Helfern veranstaltete die Katholische Jungschar am 18. Mai in Schwoich eine Jungschar-Spieleolympiade. 250 Mädchen und Buben aus Jungschar- und Ministrantengruppen des Tiroler Teiles der Erzdiözese mit ihren Betreuern nutzten die Gelegenheit, einander kennenzulernen, bei den 20 Stationen Punkte für die gute Sache zu sammeln und gemeinsam Spaß zu haben.

Diese Punkte wurden durch die großzügige Unterstützung von 13 Schwoicher Firmen in Geld umgewandelt. Dank des tollen Einsatzes der Kinder, Organisatoren und Sponsoren konnte ein Betrag von 2400 Euro erspielt werden. Die gesamte Summe kommt dem kleinen Leon zugute, der nach einem tragischen Unfall auf den Rollstuhl angewiesen ist und diverse kostenintensive Therapien benötigt.

Eine schwingvolle Wortgottesfeier mit Pfarrer Dr. Stefan Schantl bildete den Abschluss der „Olympiade“. -red-



Die Jungschargruppenleiterinnen aus Schwoich, Anni Höck (l.) und Barbara Klingler nahmen den Scheck im Namen der Familie entgegen.

Foto: Kath. Jungschar Salzburg



Erlebniswelt Baustelle:

## Wo Schüler zu Handwerkern werden



Damit das Wasser zum Waschbecken und zur Toilette kommt braucht es Installateure und das ist heute kein reiner Männerberuf mehr

Foto: Eberharter

Die Wirtschaftskammer Kufstein ist mit dem Wifi ohnehin ein Ort der Bildung. Üblicherweise sind es Erwachsene und Jugendliche, die dort ihr Wissen erweitern. Kürzlich waren es die 6 – 12-jährigen, die in der Bezirksstelle erste Einblicke in Handwerksberufe sammelten.

„Wer heute einen Handwerksberuf erlernt, hat die besten Aussichten, später einmal viel Geld zu verdienen“, ist WK-Obmann Martin

Hirner überzeugt, denn die Nachfrage nach Fachleuten steigt ständig an. Rund 500 Schüler von der ersten bis zur fünften Schulstufe nahmen an der „Erlebniswelt Baustelle“ teil. Dazu waren vor der WKO-Bezirksstelle in Kufstein die einzelnen „Baustellen“ aufgebaut. Vorgestellt wurden die Berufe: Gärtner, Maurer/Baumeister, Glaser, Installateur, Dachdecker, Tischler, Maler, Pflasterer, Tiefbauer, Zimmerer,

Fliesenleger, Spengler, Elektrotechniker und Bodenleger. Firmen dieser Branchen hatten Mitarbeiter zur Verfügung gestellt, die mit den Schülern Hand anlegten und die typischen Arbeiten des jeweiligen Berufszweigs ausführten. Da wurden Mauern aufgezogen, Dächer gedeckt, Wände bemalt, Leitungen verlegt und vieles mehr. Die kleinen Handwerker, ausgestattet mit Schutzhelmen und Arbeitskleidung, waren mit Begeisterung bei der Arbeit. Die Jause danach hatten sie sich wirklich verdient.

Derzeit befinden sich im Bezirk Kufstein 1.705 Lehrlinge in Ausbildung, 848 davon im Bereich Gewerbe und Handwerk, das ist ein geringer Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt gibt es 589 Lehrbetriebe im Bezirk. Maurer und Installateur zählen mittlerweile zu den „Top Ten“ Lehrberufen. Einen Nachholbedarf gibt es dabei noch bei den Mädchen. Bei den jährlichen Lehrlingswettbewerben stellt der Bezirk Kufstein mit 120 Preisträgern die höchste Anzahl der Ausgezeichneten in ganz Tirol. Mit April sind beim AMS Kufstein 50 Lehrstellensuchende gemeldet und 81 Lehrstellen sind sofort verfügbar. -be-

### 143. Bezirksfeuerwehrtag in Kufstein:

## 3.050 aktive Feuerwehrleute sorgen für Sicherheit

Am 17. Mai fand im Kultur Quartier Kufstein der 143. Bezirksfeuerwehrtag statt. Neben den Kommandanten und Delegierten der Feuerwehren des Bezirks, nahmen auch zahlreiche Ehrengäste daran teil. Mit der Meldung der Teilnehmer durch Bezirkskommandant Hannes Mayr an Landeskommandant Peter Hölzl, und dem Abschreiten der Formation vor dem Kultur Quartier, begann begleitet von der Stadtmusikkapelle Kufstein, der Bezirksfeuerwehrtag. Bgm. Martin Krumschnabel hieß alle herzlich willkommen und dankte im Namen aller Bürgermeister im Bezirk für die gute Zusammenarbeit. Er zollte den Feuerwehren, die sich für die Sicherheit der Bevölkerung einsetzen, seine Hochachtung.

Mit einer PowerPoint Präsentation und einer Filmvorführung, welche vom Team Öffentlichkeitsarbeit heuer erstmals zusammengestellt wurde, ließen BZ-Kommandant Mayr, Stellvertreter Andreas Oblasser und BZ-Inspektor Stefan Winkler das Jahr 2018 Revue passieren.

Mit 31.12.2018 beträgt der Mitgliederstand 3.050 aktive Mitglieder, 893 Reservisten und 250 Jugendmitglieder. Der weibliche



BH Christoph Platzgummer, LA Alois Margreiter, Landes-Kdt. Peter Hölzl und Bezirks-Kdt. Hannes Mayr beim Abschreiten der Formationen

Foto: BFV Kufstein

Anteil im Bezirksfeuerwehrverband Kufstein beträgt drei Prozent. 2023 Einsätze wurden von den 42 freiwilligen Feuerwehren und drei Betriebsfeuerwehren absolviert. Die Betriebsfeuerwehr SPZ Zementwerk Eiberg wurde aufgelöst. Insgesamt wurden 20126 Stunden für die Allgemeinheit geleistet. Die Redner hoben die professionelle Arbeit in den verschiedensten Einsatzspektrern hervor und bedankten sich insgesamt für die geleistete Arbeit im ganzen Jahr.

### Ehrungen

Das Bezirksehrenzeichen in Gold erhielten Oberst Walter Meingassner, Bezirkspolizeikommando Kufstein und Norbert Wolf, Bezirksleiter der Bergrettung Kufstein für die ausgezeichnete Zusammenarbeit der Organisationen. Das Verdienstzeichen des Landesverbandes in Bronze wurde Michael Leitner, Bezirksschriftführer, verliehen.

-be-

## Feuerwehr Angath: Frühschoppen

Es gibt immer wieder Dinge, die bei einer Feuerwehr angeschafft werden müssen. Deshalb hat die FF Angath am 26. Mai zum Frühschoppen eingeladen. Rund 500 Besucher trafen am Dorfplatz ein und wurden von den 30 Helfern bewirtet. „Es ist nicht einfach, die richtige Menge festzulegen, damit auch alle bedient werden können“, sagt Kommandant Franz Osl, nachdem einige enttäuscht gegangen waren, weil ihre Lieblingsspeise ausverkauft war. Der Erlös des Frühschoppens wird für diverse Anschaffungen vor allem aber auch für die Ausbildung der Jugendfeuerwehr verwendet. -be-



Sebastian Ortner, Stefan Eder, Otto Larch, Johann Baumann, Kommandant Franz Osl



Musikalisch unterhielt der Ebbser Kaiserklang

Fotos: Eberharter

## Carfunkel Kufstein: Kuschelweiche Wagenwäsche



Wolfgang Hörfarer, Franz Maier, RA Martin Salcher und Steuerberater Klaus Ritzer bei der Eröffnung

Foto: Eberharter

Einen lang gehegten Wunsch konnte sich der bayrische Unternehmer Franz Maier in der Willy Graf Straße in Kufstein erfüllen. Kürzlich eröffnete er dort eine nagelneue Autowaschanlage und das wurde mit den beteiligten Baufirmen entsprechend gefeiert.

Vier überdachte Waschplätze und ein freier für größere Fahrzeuge, acht Staubsaugerplätze und ein kostenloser Mattenwäscher stehen den Nutzern zur Verfügung. Unter dem Namen „Carfunkel“ betreibt Maier bereits acht Standorte in Bayern, Kufstein ist somit der neunte und die größte Anlage ihrer Art in der Region. „Wir wenden uns an Autofahrer, die Wert auf ein gepflegtes Auto legen“, sagt der Betreiber. Damit am Lack keine Wasserflecken zu sehen sind, wird mit entmineralisiertem Wasser gearbeitet. -be-

## Vivea Gesundheitshotels:

## In Bad Häring startete die Hotelkette

Mit einem Festakt auf der Festung Kufstein feierte die Familie König mit zahlreichen Gästen das 30-Jahr-Jubiläum Vivea Gesundheitshotels – vormals Kurzentren. Vertreter aus Politik und Wirtschaft gratulierten zu diesem großartigen Erfolg.

„Aus betriebswirtschaftlicher Sicht bekomme ich immer noch Gänsehaut, wenn ich mir die Eröffnung ins Gedächtnis rufe. Am 30. Mai 1989 begrüßten wir in unserem Kurzentrum Bad Häring – mit damals 120 Betten und 30 Angestellten – einen einzigen Gast“, erzählte Engelbert König, Sohn des Firmengründers Vincent König. Das Blatt hat sich durch viel Engagement, Unterstützung und unermüdlichen Arbeitseinsatz glücklicherweise gewendet. Mittlerweile verbringen pro Jahr durchschnittlich 77.000 Gäste rund 734.000 Nächte in den insgesamt zehn Vivea Gesundheitshotels in ganz Österreich – Tendenz steigend. Über 1.100 Mitarbeiter kümmern sich um das Wohl der Gäste und das 365 Tage im Jahr. Johanna Miki-Leitner (NÖ), Peter Kaiser (K) und Günther Platter (T) haben den Ehrenschatz für die Jubiläumsfeier übernommen. Alle Vivea Gesundheitshotels leisten einen wichtigen Beitrag für den Tourismus in diesen Bundesländern und dafür bedankten sich die Landeshauptleute schriftlich bzw. per Videobotschaft.

### Ein Unternehmen, drei Generationen

Engelbert König hat 2001 die Agenden von seinem Vater übernommen. Unterstützt wird er von seiner Ehefrau Romana sowie von Romana Margarethe – der ältesten von drei gemeinsamen Töchtern – und einem engagierten und loyalen Team. Romana M. König übernimmt immer mehr strategische Aufgaben, damit die Vivea Gesundheitshotels weiterhin österreichweit Bestbieter im

Bereich der Gesundheitshotellerie bleiben. 2018 erzielten die Vivea Gesundheitshotels einen Umsatz von 80 Mio. Euro. 2019 wurden sieben Hotels mit dem Top Company Award ausgezeichnet. Sie zählen damit zu jenen Unternehmen, in denen die Mitarbeiterzufriedenheit besonders hoch ist.

Vincent König, der Gründervater des Familienunternehmens, wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier von der Marktgemeinde Eisenkappel-Vellach die Ehrenbürgerschaft verliehen. -be-



Engelbert König mit seinen Eltern Margarthe und Vincent und seiner Frau Romana

Foto: Eberharter



Wintersteller Bataillonsschützenfest:

## Friedlicher Schützenaufmarsch

Knapp 40 Schützenkompanien und Abordnungen feierten Mitte Mai das Bataillonsfest des Schützenbataillon Wintersteller und das 60-jährige Wiedergründungsfest der Michael Hölzlauer Schützenkompanie Kössen. Neben dem Landeskommandanten Fritz Tiefenthaler konnte kurzfristig, und zur Überraschung der Organisatoren, auch Landeshauptmann-Stellvertreterin Ingrid Felipe in der Grenzgemeinde begrüßt werden.

Der traditionelle Höhepunkt, der Festumzug, bot ein farbenfrohes Bild – Schützen aus Tirol, Salzburg und Bayern, Musikkapellen, Vereinsabordnungen und originelle Festwägen zogen unter großem Applaus durch Kössen. -rw-



Fahnenzug der Schützenkompanie Pfarre Angath-Angerberg-Mariastein



Defilierung der Thierseertaler Schützen vor der Ehrentribüne



Verleihung des Wintersteller Kreuz an Georg Pendl, Ehrenhauptmann der Schützenkompanie Viertel Reith Fotos: Wörgöter

Fohlenhof Ebbs:

## Große Eröffnungsfeier nach zweijähriger Baustelle

„Aus einer Vision wurde Wirklichkeit.“ Mit diesen Worten eröffnete Robert Mair, Gestütsleiter am Fohlenhof Ebbs, seine Begrüßungsrede. Zahlreiche Ehrengäste aus der Politik waren zugegen und besichtigten die neuen Anlagen.

1947 wurde der Haflingerzuchtverband gegründet. Bei der Suche nach einer Aufzuchtstation wurde man auf Schloss Wagrain in Ebbs fündig, wo Stallungen zu verpachten waren. 1966 fand die erste Fohlenversteigerung statt und 1992 wurde die Arena errichtet.

Die tierschutzrechtlichen Anforderungen, aber auch die technischen Entwicklungen machten die Investitionen nötig. „Im Jahr 2011 ist der Zuchtverband an der Weggabelung gestanden. Ich danke den Verantwortlichen, dass sie Verantwortung übernommen haben“, sagte Tirols Landwirtschaftskammer-Präsident Josef Hechenberger. In den vergangenen zwei Jahren wurde nun die Reithalle neu errichtet, die Mitarbeiterunterkünfte wurden modernisiert und schließlich wurde auch ein Teil der Stallungen erneuert. Künftig wird man am Fohlenhof nicht nur die Haflinger sehen, es wird vielmehr ein Zentrum für alle Pferderassen werden. Bereits am 25. Mai wird die Tiroler Norikerschau am Fohlenhof stattfinden.

Mair definierte die vier Standbeine des Fohlenhofes: die Hengstaufzucht zur Generhaltung, der Gestütsbetrieb, das Ausbildungszentrum mit Leistungsprüfung sowie das Zucht- und Sportveranstaltungszentrum. Bgm. Josef Ritter bezeichnete den „Fohlenhof neu“ als Leuchtturm der Gemeinde Ebbs.

Aufgrund der länderübergreifenden Zusammenarbeit von Tirol und Vorarlberg im Haflingerzuchtverband, war auch LR Christian Gantner aus dem Ländle

bei der Eröffnungsfeier anwesend. Er gratulierte den Verantwortlichen, was als Gesamtes geschaffen wurde und sieht es als „Schaufenster unserer Landwirtschaft“. LR Josef Geisler sieht den Haflinger als Teil der Landeskultur, deshalb haben sich Bund, Land und Gemeinde kräftig an den Baukosten beteiligt. LH Günther Platter bedankte sich beim Obmann Lukas Scheiber und seinem Team und Tierzuchtdirektor Rudi Hussl, dass sie zur Verfügung standen, als die Situation schwierig war. -be-



Der Fohlenhof soll künftig nicht mehr nur für Veranstaltungen mit Haflinger-Pferden zur Verfügung stehen sondern für alle Rassen Foto: Eberharter



## JUKIE Bücherei Angerberg: Lesung & Gitarrenmusik

Unter dem Motto: „Vorwiegend heiter“ stand der Abend in der JUKIE Bücherei Angerberg am 14. Mai. Der Vortragssaal war vollbesetzt und Kathi Kitzbichler begeisterte das Publikum mit ihren humorvollen Gedichten und Geschichten. Das Angerberger Gitarrentrio umrahmte die Lesung mit feinen, einfühlsamen Musikstücken. Eine überaus gelungene Veranstaltung, die viel Applaus erntete. Mit köstlichen Häppchen und Getränken, die von den fleißigen Büchereidamen kredenzt wurden, klang der Abend gemächlich aus. *-red-*



Mundartdichterin Kathi Kitzbichler mit den Bücherei-Damen und dem Angerberger Gitarrentrio

Foto: Kitzbichler

## Dinnerclub der community Wörgl: Französischer Abend mit Valerie Borek



Valerie Borek (Mitte) mit Helfern der kumunity Wörgl

Foto: Eberharter

„Beim Essen kommen die Leut' zam“ – dies ist der Leitspruch des Dinnerclubs, der in der „Zone“ in Wörgl jeden zweiten Donnerstag im Monat stattfindet. Miteinander essen, plaudern und diskutieren, frei von Konsumzwang auf Menschen treffen und einen schönen Abend verbringen – diese Gelegenheit nützen immer mehr. Kürzlich hat Valerie Borek aus Itter einen französischen Abend gestaltet. Die begeisterte Köchin begeisterte die Gäste mit Spezialitäten aus ihrer Heimat Frankreich. Dazu gab es eine musikalische Begleitung von Michael Borek am Klavier und der Sängerin Nathalie Boissy aus Bourgogne. Die Genießer waren jedenfalls sehr zufrieden – sowohl kulinarisch als auch musikalisch. *-be-*

## STIHL. Tirol in Langkampfen:

### Positive Entwicklung

Trotz klimabedingter Herausforderungen verzeichnet STIHL.Tirol ein gesundes Wirtschaftsjahr. Mit der Investition in den Erweiterungsbau wächst STIHL.Tirol weiter und führt die positive Entwicklung fort. Geschäftsführer Clemens Schaller: „Der Standort in Langkampfen zeichnet sich als Kompetenzzentrum und Fertigungsstandort mit hohem Erfahrungsschatz aus. Mit dem Erweiterungsbau haben wir 150 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen, wovon 65 zum Jahreswechsel besetzt werden konnten.“

#### Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb

Von Anfang an setzte man bei VIKING bzw. nachfolgend bei STIHL.Tirol auf die Ausbildung eigener Mitarbeiter und die Förderung der Nachwuchskräfte im Betrieb. Als „Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb“ ist STIHL.Tirol immer auf der Suche nach engagierten Menschen. Aktuell sucht der Gartengeräte-Hersteller nach motivierten Bewerbern für die Bereiche Produktion, Logistik, Qualitätsmanagement, Technischer Einkauf

und Produktentwicklung. Die Anzahl der Mitarbeiter ist von 329 im Jahr 2013 auf 558 zum Ende des Jahres 2018 gestiegen. Im selben Zeitraum ist der Umsatz von knapp 154 Mio. Euro auf 385,7 Mio. Euro gestiegen, auch der Eigenkapitalanteil hat sich von 63 Mio. Euro auf 128 Mio. Euro erhöht.

#### Gütesiegel „Wir sind inklusiv“

Am 23. Mai 2019 wurde STIHL.Tirol mit Sitz in Langkampfen vom Sozialministeriumservice Tirol in Innsbruck für sein vorbildliches Engagement bei der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ausgezeichnet. Beim Gartengeräte-Hersteller freut man sich über die Würdigung im Rahmen dieser Initiative. Bereits 2015 hatte das Unternehmen den Preis erhalten, nun wurde dieser erneut bestätigt. „Soziale Verantwortung spielt bei STIHL.Tirol eine große Rolle. Betriebsratsvorsitzender Alois Lamplmeier: „Mit der Beschäftigung von Menschen mit Behinderung möchten wir ihre Chancen wahren, Perspektiven eröffnen und sie dabei unterstützen, ein eigenständiges Leben zu führen.“ *-red/be-*



Verleihung der Auszeichnung „Wir sind inklusiv“: Die STIHL.Tirol Abordnung mit Claudia Petri, Bernhard Greml, Claudia Huber und Alois Lamplmeier

Foto: STIHL.Tirol



## TTC Raiba Kirchbichl: U9-Spieler erfolgreich

Am 11.05. fand in Völs ein Nachwuchsturnier auf Landesebene statt. Die jüngsten TT-Kids des Kirchbichler Tischtennisclubs stellten ihr Talent unter Beweis und sicherten sich top Platzierungen in der Altersklasse U9.

- 2. Platz Lennox Kapfinger
- 5. Platz Lilly Gruber (bestes Mädchen)
- 6. Lara Schaubmair (jüngste Teilnehmerin)

-red-



Die drei erfolgreichen Tischtennisspieler des TTC Kirchbichl

Foto: Kapfinger

## Gemeinde Thiersee: Sport-Ehrennadel



Marisa Andrich mit Bürgermeister Hannes Juffinger (li.) und Vizebürgermeisterin Silvia Schellhorn

Foto: privat

Der Gemeinderat von Thiersee hat in einstimmiger Beschlussfassung an Marisa Andrich die Sport-Ehrennadel der Gemeinde Thiersee verliehen. Diese besondere Auszeichnung erfolgt in würdiger Anerkennung ihrer hervorragenden nationalen und internationalen Erfolge im Judo.

Die Verleihung der Sport-Ehrennadel und Überreichung der Ehrenurkunde durch die Gemeinde Thiersee erfolgte im Rahmen des Außenstellenkonzertes der Landesmusikschule Kufstein im Passionsspielhaus Thiersee Mitte Mai.

-red-

## Gemeinde Langkampfen: Verdiente Sportler des Jahres 2018 geehrt

Einmal im Jahr bedankt sich die Gemeinde Langkampfen bei ihren engagierten Sportlern für die Erfolge im abgelaufenen Sportjahr. Am 3. Mai war dies heuer der Fall und Sportler wurden mit ihren Familien zu einem netten Abend im Gasthaus Stimmersee eingeladen. Dabei übergaben Bgm. Andreas Ehrenstrasser, Sportreferent Josef Greiderer und GRin Edith Untersberger die Pokale, die vom Künstler Paul Madreiter entworfen wurden, sowie die Urkunden.

Mit dem großen Pokal für internationale und österreichische Erfolge wurden folgende Sportler ausgezeichnet: Elias Gall, Judo, Reinhard Egger, Rodeln, Julia und Vanessa Mehnert, Speedskating und Carina Widauer, Fußball.

Den kleinen Pokal für Erfolge auf Landes- oder Bezirksebene erhielten: Johann Mayrhofer, Franz Gaun, Reinhard Karrer und Reinhold Schöpf vom SVL Stocksport, Julia Paulmichl vom SC Latella Wörgl/ Team Speedskating, Johann Horngacher, Plattenwerfen, Sebastian Luchner, Sportschießen und Sophie Luchner, Langlauf/Biathlon.

Eine Anerkennungsurkunde erhielten:

Johann, Florian und Andreas Horngacher, Klaus Kogler und Hans Steiner vom SVL-Plattenwerfer-Team, Roland Neft, Toni Grabiger, Werner Popetschnig, Hans Gellner, Josef Eller, Wolfgang Speiser, Silvia Polin und Hannes Möisinger vom TC-Auto Bernhard Langkampfen, Christoph Praschberger, David Margreiter, Laurenz Loidl, Niklas Leimgruber, Luca Kapfinger, Jonas Embacher, Romeo Praschberger, Nico Schiegl, Sebastian Hämmerle, Marcel Eller, Stefan Winderl und Ida Emberger vom

Fußballverein SPG-Langkampfen, Peter Mayrhofer, Christoph Schöpf, Christian Weißnegger, Johann Mayrhofer und Franz Gaun vom SVL-Stocksport, Georg Luchner, Hans-Peter Kapfinger und Sebastian Luchner, Sportschützen der Schützengilde Langkampfen. Für ihre Einzelerfolge erhielten folgende Sportler eine Urkunde: Carina Kruckenhauser, Speedskating, Markus Schöpf und Andreas Karrer, Stocksportler und Hans-Peter Kapfinger, Sportschütze.

-be-



Die beiden Schwestern Vanessa und Julia Mehnert, dahinter Sportreferent Josef Greiderer, GRin Edith Untersberger und Bgm. Andreas Ehrenstrasser

Foto: Gemeinde Langkampfen



Heimische Sportler vor WM in Barcelona in aufsteigender Form:

## Wörgl als Zentrum des Europäischen Inline Speedskate Sports

Zum bereits 11. Mal richtete der SC Latella Wörgl am vergangenen Wochenende einen Europacup im Inline Speedskaten aus. Mehr als 300 Topsportler aus ganz Europa und sogar aus Neuseeland, Kolumbien sowie Guatemala gingen in diesem Jahr auf der Speedskatearena in Wörgl an den Start. Äußerst erfolgreich schnitten die Nachwuchsläufer bei diesem Europacup ab.

International gesehen war es wiederum eine extrem gut besetzte Veranstaltung. Mehrfache Weltmeister wie Vanessa Herzog aus Tirol, Peter Michael (NZL), Dalia Soberians (GTM) oder Mareike Thum (GER) gingen an den Start.

Aus heimischer Sicht konnten trotz eines grippebedingten Nichtstarts von Anna Petutschnigg hervorragende Ergebnisse eingefahren werden. Mit Platz drei über 500 Meter zeigte der Nachwuchs-Skater Alexander Farthofer aus Bad Häring eine

Talentprobe und seine bisher beste Leistung bei einem Europacup. Er musste sich lediglich einem Tschechen und einem Deutschen Läufer gegenüber geschlagen geben. Ebenfalls aufs Podest schaffte es Julia Mehnert aus Langkampfen mit einem Sieg über 1000 Meter und einem zweiten Platz über 500 Meter in der Klasse Schüler C 8. . Ihre Dominanz in Österreich auf den Sprintstrecken stellte einmal mehr die Olympiateilnehmerin (Weltmeisterin 2019 im Eisschnelllauf über 500 Meter) und gebürtige Tirolerin, Vanessa Herzog, unter Beweis. Die mehrfache Welt- und Europameisterin über die Sprintstrecken sicherte sich auch in Wörgl den Sieg über die 500 Meter Distanz. Über 1.000 Meter erreichte Herzog gegen eine starke Konkurrenz Platz zwei hinter Weltmeisterin Mareike Thum. Dies lässt für die WM in Barcelona vom 5. bis 15. Juli die Erwartungen auf eine Medaille steigen. *-be-*



Alexander Farthofer fuhr beim Heimcup sein bestes Ergebnis im Europacup ein



Ein Sieg und ein zweiter Platz für Julia Mehnert

Fotos: SC Latella

### Triathlon Kirchbichl:

## Klarer Sieg für Patrick Lange und Yvonne van Vlerken

Schwimmen, radfahren und laufen war am vergangenen Samstag in Kirchbichl angesagt. Beim 34. Triathlon war die Weltelite am Start.

Mit 14.53 Minuten lag Timo Hackenjös beim Schwimmen vorne, beim Radfahren und beim Laufen fiel er allerdings zurück und musste sich schließlich mit Platz Drei begnügen. Gesamt siegte Patrick Lange mit 1:46:16 schließlich klar vor dem Österreicher Thomas Steger mit 1:47:02 Insgesamt gingen beim Jolsport-Kurzmarathon 67 Athleten an den Start. Bei den Damen waren

es 16 Athletinnen und die Niederländerin Yvonne van Vlerken holte sich den Sieg mit 2:05.31 vor der Deutschen Renate Forstner mit 2:13:07 und Sabrina Exenberger vom „Wave Tri Team TS Wörgl“ mit 2:15:33. Die Bad Häringerin Sanne Kaindl belegte mit 2:36:18 den neunten Platz. Der Bewerb zählte auch zur Tiroler Meisterschaft und diese gewannen Albuin Schwarz vom „Raika Tri Telfs“-Team und Sabrina Exenberger. Den Hervis Supersprinttriathlon gewannen Alexander Pfrutscheller vom Triathlonverein Kitzbühel mit 0:38:06 und Lara Tonak vom

TSV Brannenburg mit 0:42.07.

Die Sieger des 28. Coca Cola Sprinttriathlon wurde Raphael Eichinger vom 1. TTC Innsbruck, insgesamt gingen dabei 57 Athleten an den Start. Der lokale Favorit Tjebbe Kaindl konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen.

Beim 18. Hervis Staffelttriathlon gewannen in der Mixed Klasse Teresa, Florian und Verena Vesely, bei den Herren siegten Daniel Hofer, Roman Ellinger und Roland Rieder und bei den Damen Katharina Feuersinger, Anna Mitterer und Olivia Kurz. *-be-*



Martin Kaindl mit Tochter Sanne, die den neunten Platz belegte



Timo Hackenjös kam als erster aus dem Wasser, belegte dann aber „nur“ den dritten Platz



Massenstart beim Schwimmen der Herren

Fotos: Eberharter



Macht des Glück  
an Seitensprung,  
brauchs die  
**TIROLER VERSICHERUNG.**



Schick  
„TIROLER“ per  
WhatsApp an  
0676 8282 2000  
und gewinne  
mit etwas  
Glück\*

\*Datenschutzinformationen und Teilnahmebedingungen unter [tiroler.at/kampagne2019](http://tiroler.at/kampagne2019)

Vertrauen ist gut – Vorsorgen ist besser. Mit dem passenden Versicherungsschutz müssen Sie sich nicht auf Ihr Glück verlassen.

**tiroler**  
VERSICHERUNG

**Unser Spezialgebiet ist die  
Teil- und Komplett - Badsanierung mit  
hochwertigen, großformatigen Wandplatten.**

Unsere Wandplatten werden fast fugenlos verarbeitet. Sie sind dauerhaft wasserfest, hygienisch und leicht zu reinigen. Mit vielen Farben und Variationen im Holz-, Stein-, Kreativ- oder Fantasie-Dekor findet jeder Kunde sein passendes Design. Für die Bodengestaltung verwenden wir hochwertige Designböden.

Ein neues Badezimmer zu realisieren schreckt viele ab, da sehr viele unterschiedliche Gewerbe gebraucht werden, wie Maurer, Tischler, Installateur, Elektriker und Glaser.

Bei uns erhalten Sie die Komplettlösung aus einer Hand! Ich komme gerne zu Ihnen und berate Sie vor Ort kostenlos.

**Unsere Serviceleistungen im Überblick**

- ◆ Umfassende Beratung für Badneubau, Badsanierung, Badumbau mit Wandplatten statt Fliesen
- ◆ Teil-Sanierungen mit barrierefreien Einbauten
- ◆ Realisierung aller nötigen Maßnahmen – von der Demontage bis zur Fertigstellung
- ◆ Spanndecken mit moderner Beleuchtung
- ◆ Schnelle und saubere Badsanierung
- ◆ Breites Sortiment an Duschtrennwänden, Badmöbeln, Armaturen und Zubehör
- ◆ Auch haben wir große Erfahrungen in der Gastronomie. Wir realisieren auch Ihre Badsanierung in Pensionen, Appartementshäuser und Hotels!

**„Senioren profitieren von einer  
bis zu 25%igen Förderung!!!“**

**Die BadRenovierer**

**Patrick Grässling**

Kelchsauerstraße 72

6361 Hopfgarten i. Brixental

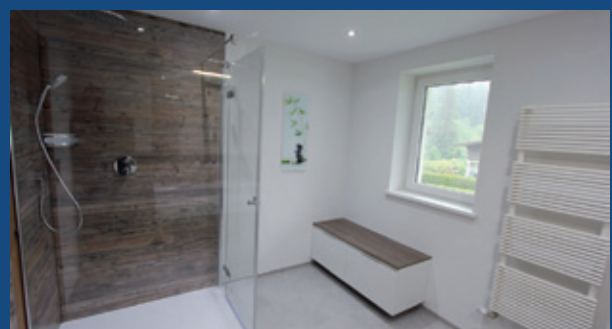
[www.die-badrenovierer.at](http://www.die-badrenovierer.at)

[info@die-badrenovierer.at](mailto:info@die-badrenovierer.at)



**Wir freuen uns über  
jede Anfrage**

**Tel. 0664 / 65 60 015**



# Hotel Berghof

DAS FERIENHOTEL MIT CHARME



**WILDER KAISER**  
Ellmau | Göing | Scheffau | Söll

## Zeit zu Zweit

2 Nächte/Verwöhnspension  
Prosecco bei Ankunft  
süße Überraschung am Zimmer  
Überwassermassage  
tägl. Nutzung der Vitalwelt ab 11.00 Uhr

ab Euro **169,-** pro Person  
ganzjährig buchbar



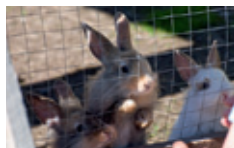
CAFE - BAR



RESTAURANT



SPIELPARK



STREICHELZOO



SCHWIMMTEICH



PONYREITEN

## Tages-SPA

### Wellnesstag & Frühstück



**Jetzt  
Gutscheine  
schenken**

**für Einheimische und Gäste**

Frühstücksbuffet  
350 m<sup>2</sup> Vitalwelt  
Überwassermassage  
täglich von 08 - 21 Uhr

(pro Person)  
Package **59.-**

**für Einheimische und Gäste**

**350 m<sup>2</sup> Vitalwelt**  
ohne Frühstück/ohne Überwassermassage  
täglich von 11 - 21 Uhr

(pro Person)  
Vitalwelt ab **19.-**

[www.iron.at](http://www.iron.at)



FAMILIENFEIERN  
GEBURTSTAGE  
ERSTKOMMUNION  
FIRMUNG  
FIRMENFEIERN etc.

**Wir organisieren  
gerne Ihre Feiern  
jeglicher Art!**